



Michael E. Mann

## **Moment der Entscheidung**

Wie wir mit Lehren aus der Erdgeschichte  
die Klimakrise überleben können

aus dem Amerikanischen von Matthias Hüttmann & Tatiana Abarzúa  
Oekom 2024 · 377 S. · 34.00 · 978-3-98726-069-8 ★★★★★

„Die Erde hat in der überwiegenden Zeit ihrer 4,54 Milliarden Jahre gezeigt, dass sie gut ohne Menschen auskommt. [...] Erst vor 200.000 Jahren hat der moderne Mensch die Erde betreten. Und menschliche Zivilisationen gibt es gerade mal knapp seit 6.000 Jahren, das sind 0,0001 Prozent der Erdgeschichte – ein flüchtiger Augenblick in der geologischen Zeit“ (S. 5). So beginnt Michael E. Mann, Professor für Atmosphärenforschung an der Universität von Pennsylvania, sein aktuelles Buch, wohl-gemerkt mit diesem geradezu ironischen Unterton, der sich durch das gesamte Buch zieht, das wirklich le-senswert ist.

Doch von vorn: Das Sachbuch gibt detaillierten Aufschluss über die Art und Weise, wie gravierend der Ein-fluss des Menschen auf die aktuelle Erdsituation und den damit verbundenen Klimawandel ist. Das in den Geo- und Kulturwissenschaften populäre Konzept des Anthropozän umreißt er nur am Rande, deutet aber darauf hin, dass das Anthropozän an sich erst mit der Industrialisierung begonnen hat – über die Anfänge des Anthropozäns gehen die Forschermeinungen sehr weit auseinander! Das Konzept des Anthropozäns be-schreibt den nachweislichen Einfluss des Menschen auf das Erdklima und die Erde an sich. Mit diesem Kon-zept im Hinterkopf sind die aufgezeigten Fakten der Erdgeschichte in diesem Sachbuch umso eindringlicher und – sowohl im positiven wie auch negativen Sinne – beeindruckend!

Michael E. Mann beginnt ganz am Anfang, vor mehreren Millionen Jahren, und arbeitet sich dann kontinu-ierlich und Stück für Stück bis in die scheinbare Gegenwart des modernen Menschen. Dabei passiert der Leser auf seinem Weg verschiedenen Erdzeitalter, überwindet Eiszeiten und Erwärmungen, Heißzeiten und das für die Dinosaurier zum Verhängnis werdende Moment des Meteoriteneinschlags und die damit verbun- denen Konsequenzen und Chancen – Chancen, weil zugegeben nur die wirklich großen Exemplare ausstar- ben und kleinere Dinosaurier überlebten und sich im Laufe vieler tausend Jahre zum Säugetier entwickelten, die letztlich den Homo sapiens hervorbrachten.

Auf dem Weg dorthin folgt der Leser Michael E. Mann über viele bahnbrechende, aber auch überworfene Theorien und Erkenntnisse. Es geht sehr tief in die geo- und klimawissenschaftlichen Zusammenhänge und Methoden. Dies entwickelt sich an mancher Textstelle wirklich zu einer ziemlichen Herausforderung. Einige Textpassagen sind dicht geschrieben und nicht einfach zu verstehen. Aber gleichzeitig möchte ich den her- ausragenden Job der beiden Übersetzer dieses Sachbuchs hervorheben. Mit vielen erklärenden Einschüben bringen sie den komplizierten Text sehr nahe an den deutschen Leser. Ich bin wirklich sehr begeistert, sodass dies hier in dieser Rezension explizit genannt werden sollte! Die Lektüre also sehr anspruchsvoll, aber glei- chermaßen sehr erhellend und eben beeindruckend.



Vor dem Hintergrund der eingangs zitierten Textpassage aus der Einleitung und den über 350 Seiten zeigt sich bemerkenswert, wie klein der Mensch und sein Handeln im Grunde wirken, wie anmaßend doch sein Verhalten gegenüber der Erde und dem Klima ist, und wie verletzlich er erscheint.

Das Buch räumt aber auch mit der großen apokalyptischen Schwarzmalerei vieler Forscher und Entscheidungsträger auf, beschönigt im selben Augenblick aber nichts und legt schonungslos offen, dass immer noch Zeit ist, die Zukunft der Klimakrise zu unseren Gunsten zu verändern. Er legt offen, dass alle Theorien und Methoden zur Abmilderung der Klimakrise vorhanden sind, die wirkliche praktische Umsetzung aber letztlich an den politischen Akteuren weltweit scheitert. Er appelliert mithilfe zahlreicher Thesen und Theorien an den Schritt der radikalen Veränderung und zeigt in verschiedenen Szenarien, mit welchen Auswirkungen und Begebenheiten der Mensch bei Nichteinhalten der Klimaschutzmaßnahmen aus dem Pariser Klimaabkommen von 2015 der Vereinten Nationen zu rechnen ist. Eins sei nämlich klar: Die Erde werde sich massiv verändern, der Mensch habe aber immer noch in der Hand, wie sehr.

Es ist ein eindrucksvolles Sachbuch, das einmal mehr wachrüttelt. Mit einem deutschen Vorwort des ZDF-Meteorologen Özden Terli, der einen Bogen zur deutschen Realität schlägt, wirkt dieses Sachbuch lange nach und regt zum Nachdenken und Reflektieren an. Wer nach der Lektüre immer noch glaubt, der Klimawandel sei ein natürlicher Prozess im Laufe der Erdgeschichte, hat Manns intensive Argumentation nicht verstanden. Der Moment der Entscheidung ist jetzt! Und eine sofort umsetzbare Entscheidung, die jedem möglich ist, ist, dieses Sachbuch zu kaufen!